

Adresse dieses Artikels: <https://www.otz.de/regionen/schmoelln/biblischen-kriminellen-in-noebdenitz-auf-der-spur-id233344601.html>

## Biblischen Kriminellen in Nöbdenitz auf der Spur

Katja Grieser

Aktualisiert: 18.09.2021, 14:31 | Lesedauer: 2 Minuten



Pfarrer Frank Hiddemann und Jana Huster gestalten die Veranstaltungsreihe in Nöbdenitz zu Straftaten in der Bibel.  
 Foto: Katja Grieser

### NÖBDENITZ. Am Sonntag wird in Nöbdenitz zu Straftaten in der Bibel ermittelt.

Die Kultur- und Bildungswerkstatt und die Kirchgemeinde Nöbdenitz laden am Sonntag, 19. September, um 15 Uhr zum vierten Mal zur Betrachtung einer nach deutschem Strafrecht begangenen und in der Bibel beschriebenen Straftat ein. Das Thema lautet diesmal: Kain und Abel – Mord, Totschlag oder Körperverletzung mit Todesfolge?

Die Bibel heißt nicht umsonst das Buch der Bücher, denn in ihr steckt einfach alles – selbst Straftaten. Und davon sogar jede Menge. Das brachte Pfarrer Frank Hiddemann auf die Idee, zu ermitteln. Für manche Gläubige sei es schwere Kost, die er gemeinsam mit Autorin und Rechtsfachwirtin Jana Huster serviere.

### OTZ-Newsletter für das Altenburger Land

Jetzt kostenlos zum täglichen Newsletter für Ihre Region anmelden!

E-Mail\*

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

**Jetzt anmelden**

Mit \* markierte Felder sind Pflichtfelder. Eine Abmeldung ist jederzeit über einen Link im Newsletter möglich.

„Ich lese die Tatbestände vor und bewerte sie strafrechtlich und kabarettistisch“, erklärt die Geraerin. Humor, Straftaten und die Bibel – eine Kombination, die der Zuhörer erst einmal verkraften muss.

### Zahlreiche Straftaten

Kostproben: Ein Blick ins Paradies. Der erste Mensch dort allein – nach Strafgesetzbuch eine Aussetzung, Paragraf 221. Gott könnte zudem gegen das Betäubungsmittelgesetz verstoßen und eine gefährliche Körperverletzung verübt haben, weil er Adam erst in einen tiefen Schlaf fallen ließ und ihm dann eine Rippe entnahm und die Stelle mit Fleisch schloss.

Josephs Verkauf nach Ägypten – Menschenhandel und Sklaverei. Arche Noah – das Herbeiführen einer Überschwemmung, ganz klar ein gefährlicher Eingriff in den Schiffsverkehr.

Während Jana Huster die biblischen Straftaten augenzwinkernd auf den Tisch legt, widmet sich Frank Hiddemann in seinen Ausführungen

den Bildern, die durch die Geschichten in der Bibel vermittelt werden sollen.

Juristisch ist es gar nicht so leicht einzuordnen, was Kain da mit Abel tat. Welche Motivlage steckte hinter der Tat? Der lapidare Text, den die Bibel bietet, ist alles andere als ausführlich. Dennoch lässt er einige Vermutungen zu. Jana Huster und Frank Hiddemann haben also einiges zu deuten.

[Lesen Sie hier mehr Beiträge aus: Schmölln.](#)